

14. Januar 2011

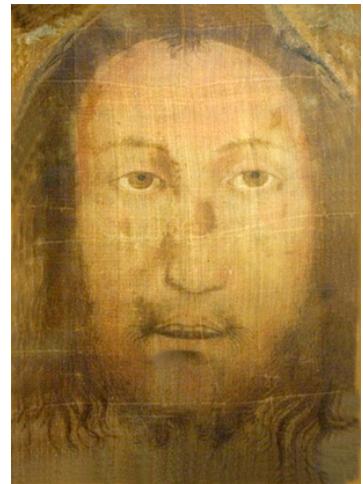
2011 – was wird es bringen?

Ein Blick ins Neue Jahr

Das Jahr 2011 ist noch jung. Wir haben uns an seinem Beginn zugestrichelt und uns alles Gute, manche auch Gottes Segen gewünscht. Was das Jahr dann aber alles bringen wird, wissen wir nicht. Das ist sicher auch besser so! Einige Dinge sind aber schon vorauszusehen, da sie lange geplant werden oder jedes Jahr wiederkehren. Schauen wir uns im folgenden ein paar Ereignisse an, die im kommenden Jahr in der Kirche Schlagzeilen machen werden.

1. Nationales Jugendtreffen

Diese findet vom 13. – 15. Mai in Brig statt. Es ist das grösste katholische Jugendtreffen in der Schweiz und soll hinführen zum Weltjugendtreffen, das im August in Madrid stattfinden wird. Zum Treffen in Brig werden zwischen 600 und 1000 Jugendliche aus der ganzen Schweiz erwartet. Bisher wurde jedes jeweils in den verschiedenen Sprachregionen unseres Landes getrennt gefeiert. Dieses Jahr will man versuchen, ein Treffen für alle Jugendlichen der ganzen Schweiz durchzuführen. Das Programm, das die Jugendlichen in Brig erwartet, reicht von Gebet, Meditation und Gottesdienst bis zu Rockkonzerten, Sportveranstaltungen und Diskussionen mit mehreren Bischöfen, die dafür nach Brig kommen. Alle Jugendlichen sollten sich diese Tage bereits jetzt dick in ihrer Agenda eintragen.



*Bildlegende: Möge Gottes Antlitz auch im neuen Jahr über uns leuchten!
(Foto: Das Schweisstuch Jesu in Manoppello)*

Priesterweihen

Leider gibt es auch dieses Jahr keine Priesterweihe von Oberwallisern. Die letzte Priesterweihe eines Oberwallisers für das Bistum Sitten liegt nun schon 5 Jahre zurück, die nächste wird noch einige Zeit auf sich warten lassen. Robert Kummer von Brig wird am 27. März in der dortigen Pfarrkirche zum ständigen Diakon geweiht werden. Nach dem der Schnitter Tod im vergangenen Jahr auch in den Reihen unserer Priester zugeschlagen hat, bleibt der Aufruf immer wieder für geistliche und kirchliche Berufe zu beten, auch im neuen Jahr aktuell, ja vielleicht aktueller denn je.

Papstreisen

Auch dieses Jahr stehen ein paar Reisen im Programm von Papst Benedikt XVI. Im Juni wird er Kroatien besuchen und auch den Kleinstaat San Marino. Im August steht Das Weltjugendtreffen in Madrid auf seinem Programm und im Herbst wird der Papst zu seinem ersten Staatsbesuch in Deutschland erwartet. Die zwei anderen Besuche in seiner Heimat waren Pastoralbesuche, zuerst beim Weltjugendtreffen in Köln und dann in seiner bayerischen Heimat. Im November schliesslich fliegt der Heilige Vater ins afrikanische Benin. Wenn wir bedenken, dass Papst Benedikt XVI. dieses Jahr 84-jährig wird, so mutet er sich mit diesen Reisen – trotz seiner recht guten Gesundheit – doch einiges zu. Er folgt damit dem Auftrag Jesu, das Evangelium allen Völkern bis an die Grenzen der Erde zu verkünden.

Seligsprechung von Johannes Paul II.

Was viele Gläubige schon lange ersehnen, wird wahrscheinlich dieses Jahr Wirklichkeit, nämlich die Seligsprechung von Papst Johannes Paul II. Nachdem die Heiligsprechungskongregation ein Wunder, das sich auf die Fürsprache von Johannes Paul II. ereignet hatte, anerkannt hat, steht der Seligsprechung nun nichts mehr im Weg. Über einen Termin für eine mögliche Seligsprechung von Johannes Paul II. gibt es bislang nur Mutmaßungen, sie dürfte mit großer Wahrscheinlichkeit jedoch noch in diesem Jahr erfolgen. Da der Todestag am 2. April diesmal in die Fastenzeit fällt, kommt er nicht nur aus zeitlichen Gründen kaum in Frage. Genannt werden Daten rund um die Jahrestage des Attentats (13. Mai 1983), der Papstwahl (16. Oktober 1978) oder des Amtsantritts (22. Oktober 1978).

Neujahrswunsch

Wir können ein paar Punkte aufzählen, die im Jahr 2011 auf uns zukommen werden. Doch wie sagt das Sprichwort: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ So wollen wir das Neue Jahr in Gottes Hände legen und darauf vertrauen, dass er es gut mit uns meint. Er wird uns auch im kommenden Jahr begleiten und uns führen. Wenn wir uns täglich seiner Führung anvertrauen und auch so unseren Alltag gestalten, dann dürfen wir sicher sein, dass es ein gutes Jahr wird. So möge der alttestamentliche Aaron-Segen uns immer begleiten: „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Erlebnistag Firmung

Am Samstag, 5. Februar 2011 lädt die Fachstelle Katechese zu einem Erlebnistag Firmung unter dem Motto „We have a dream“ ein. Der Kurs dauert von 9.00 bis 18.00 Uhr im Bildungshaus St. Jodern in Visp. Eingeladen dazu sind Firmlinge mit ihren Eltern, Patinnen und Paten. Eine Anmeldung ist erwünscht bis Montag, 24. Januar 2011, an: Fachstelle Katechese (katechese@cath-vs.ch, 027 946 55 54) oder über www.fachstelle-katechese.ch.

Wir zwei! Was Paare stark macht.

Die Menschen sehnen sich nach glücklichen und stabilen Beziehungen. Die Dauerhaftigkeit einer Paarbeziehung kann verwirklicht werden, wenn es den Partnern gelingt, die Liebe lebendig zu halten oder neu zu beleben. Aber wie geht das? Wie kann die Liebe in einer Paarbeziehung dauerhaft bleiben? Was stärkt die Partnerschaft? Worauf gilt es zu achten? In den beiden Kursabenden vom 18. und 25. Januar wollen wir mit Impulsen und Paargesprächen diesen Fragen nachgehen. Anmeldung und weitere Infos: www.eheundfamilie.ch oder 027 945 10 12.

Schutz vor Waffengewalt

Justitia et Pax eine Kommission der Schweizer Bischofskonferenz ruft zu einem Ja zur Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ auf. Die Initiative „Schutz vor Waffengewalt“ bringt mehr Freiheit und Sicherheit für Frauen und Kinder und ist ein Beitrag zur Suizidprävention bei Männern. Die von ihr verlangte staatliche Kontrolle von Waffenerwerb und -besitz ist sachlich und politisch richtig und zudem verhältnismässig. Daher kann sie auch den Schützen, Jägern, Sammlern und Händlern zugemutet werden. Deren Einbusse an Freiheit steht in keinem Verhältnis zu jener, die aus dem Drohpotenzial frei zirkulierender Waffen erfolgt.

KID/pm